



Koordinationskreis Asyl (KOKAS)

Darmstädter Str. 50 ☉ 64367 Mühlthal
Tel. 06151-14 11 25 ☉ mobil 0163-1854 704
e-mail: info@asylkreis-darmstadt.de ☉ www.asylkreis-darmstadt.de

Jahresbericht 2019

KOKAS versteht sich als Kontaktplattform, bzw. Kooperation, ehren- und hauptamtlicher Aktiver in der Flüchtlingsarbeit, zur gegenseitigen Information und gemeinsamen Projekten.

Der Austausch wird hauptsächlich bei den monatlichen Treffen gepflegt. Diese werden von einem Kernkreis besucht, haben aber über die regionalen Verteiler einen weiteren Verbreitungsbereich. Der Kernkreis setzt sich aus Personen verschiedener „Herkunft“ zusammen: lokale Asylkreise, kirchliche Einrichtungen, freie Initiativen etc., aber auch Personen, die sich eher nur innerhalb von KOKAS betätigen. Weiter gibt unsere Netzseite¹ Informationen über Aktivitäten Auskunft.



Wir werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, ein wenig mehr Licht in unsere Umwelt zu tragen.

Die Begleitung von, und die Kooperation mit Geflüchteten hat sich im Berichtsjahr weiter verstetigt. Noch immer aber ist der aufnahmebereite Teil der Bevölkerung nicht in zutreffendem Ausmaß im öffentlichen Diskurs präsent. Daran versuchte der Koordinationskreis verstärkt zu arbeiten. So wurden die monatlichen **Mahnwachen** „für eine humane Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa“ nicht mehr ausschließlich mit eigenen Kräften durchgeführt, sondern Gruppen und Vereine wurden zur Übernahme einzelner Wachen eingeladen. Außer den einschlägigen Asylkreisen in der Region übernahmen Gruppen wie Pulse-of-Europe oder die franziskanische Gemeinschaft solche Einsätze. Auch so kann sich eine Gegen-Öffentlichkeit zur Ablehnungshaltung gegenüber Schutzsuchenden zeigen.

Um in Diskussionen mit ablehnenden Menschen besser gerüstet zu sein, lud KOKAS zu zwei **Argumentations-Trainings gegen Populismus** ein, die jeweils gut besucht waren. Unter Federführung von KOKAS fand am Volkstrauertag die nun dritte **Gedenkfeier „für die Toten an den europäischen Außengrenzen“** statt. Leider ist die Erinnerung an die Toten noch immer akut.

Geradezu zu einer digitalen Abwehrmauer gegen Rassismus hat sich im Laufe des Jahres das **Projekt „Gesicht zeigen“** entwickelt. 138 Personen haben sich im Lauf des Jahres an der Aktion beteiligt. Sie haben sich mit einer Stellungnahme gegen Rassismus fotografieren und auf unserer Netzseite in der „Galerie gegen Rassismus“ einstellen lassen.² Gefunden wurden wir von diesen Menschen bei kirchlichen Sommerfesten, internationalen Begegnungscafés und sonstigen



Bauhof Roßdorf

¹ <https://asylkreis-darmstadt.de/>

² <https://asylkreis-darmstadt.de/projekte/gesicht-zeigen/>

Feiern.

KOKAS läßt sich gern auch weiterhin einladen.

Und KOKAS lädt auch selbst ein. Im September wurde als neues Angebot das **Erzähl-Café** gestartet. Die Leitidee ist: „Manche haben schon im eigenen Land einen „Kulturwechsel“ vollzogen, andere weit darüber hinaus. Alle hatten ihre Gründe beim Weggehen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse beim Ankommen.

Viele Menschen um uns sind Migranten. Aber die wenigsten verlassen freiwillig ihre Heimat.

Wir laden ein, zum Erzählen, zum Zuhören, zum Verstehen. Es geht um die eigene Geschichte, das Erlebte und das vielleicht Prägende. Jede/r kann teilnehmen.“ Bisher haben wir Geschichten mit türkischem, griechischem und polnischem Migrations-Hintergrund gehört. Und wer nicht zum Café kommen konnte,

hatte immerhin noch die Chance, einen Zusammenschnitt der Berichte bei **Radio Darmstadt** zu hören. Eine weitere Neuerung in diesem Jahr betraf die Selbstdarstellung von KOKAS. Im März lud der Arbeitskreis zu einem **Frühjahresempfang** ein. Bei dieser Gelegenheit wurde die Tätigkeit des vergangenen Jahres dargestellt, Pulse-of-Europe stellte sich vor, die Punk-Band „Sieben Farben Scheiße“ (heißt so) überreichte einen Scheck von 450. € zur Unterstützung des Arbeitskreises. Das Gespräch mit der Politik fand im Rahmen eines Fish-Bowles statt, an der sich die Sozialdezernentin des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Rosmarie Lück (SPD), und der Landtagsabgeordnete Bijan Kaffenberger (SPD) beteiligten.



Erzählcafé mit Maria Kaplan

Wieder aufgelebt ist die spezielle Beschäftigung mit **Afghanistan** in einer eigenen Arbeitsgruppe und ein Sprach-Treff, diesmal in Eberstadt angesiedelt. Der Treff hat durchaus noch „Luft nach oben“.

Und das war auch noch: Der Versuch eines **Konfi-Projektes** in Eberstadt-Süd, das aber nicht so recht ankam. Vermutlich waren die Voraussetzungen doch zu wenig auf die jungen Leute zugeschnitten. Zum Jahresende hin präsentierte KOKAS das Flüchtlingsthema bei einem Treffen des **Lions-Clubs** Darmstadt-Castrum. Gemeinsam mit dem Asylkreis Kranichstein wurde ein Vortrag der Weiterbildungsakademie Fridjof Nansen (Ingelheim) zu **Eritrea** unter dem Titel „Fluchtgründe kompakt“ angeboten und ebenfalls in Zusammenfassung bei Radio Darmstadt gesendet.

KOKAS hält Kontakt zu den lokalen Asylkreisen und der **Fahrrad-Werkstatt** in der Jefferson-Siedlung, ist vertreten im **Forum Gemeinwesenarbeit** und im **Arbeitskreis „Migration im Landkreis“**, informiert in der Öffentlichkeit, etwa beim internationalen Bürgerfest, oder der „Meile der Menschlichkeit“ bei der Nacht der Kirchen, vermittelt Beratung in Asylfragen, hält Kontakt zu verschiedenen Stellen der Flüchtlingsintegration.

Da die meisten der lokal begleiteten Flüchtlinge inzwischen entweder einer geregelten Arbeit nachgehen oder in Ausbildung sind, konzentriert sich die Begleitung auf

- Nachhilfe bei der Berufsausbildung
- Hilfe und Unterstützung bei Angelegenheiten und Problemen mit den Behörden
- oder auch bei der Wohnungsbeschaffung - zur Zeit die größte Schwierigkeit bis hin zur Unmöglichkeit!

Andererseits bestätigt der „Erfolg“ der Integration, dass es sich gelohnt hat, sich persönlich um die Menschen zu kümmern und den Kontakt zu halten. Und es lohnt sich weiter. Wir vermitteln gerne Begleiter☺innen, die wir unsererseits gerne auf ihren Weg begleiten.

Das Spenden-Konto wird geführt beim Trägerverein des Darmstädter Weltladens, „Solidarisch Handeln e.V.“, der dann auch für Spenden die steuerrelevanten Bescheinigungen ausstellt. (Unsere Bankverbindung: Kontoinhaber: Solidarisch handeln e.V. bei Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE05 5085 0150 0000 5885 55, Verwendungszweck: Spende Asylkreis DA. Für Spendenbescheinigung bitte deutliche Angabe der Adresse)